



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (Ein-Fach) Sportwissenschaft
Prüfungsordnung: 2008

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
200 Basismodule	4
16290 Einführung in die Sportwissenschaft	5
31180 Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden	7
31170 Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden	9
16320 Sportarttypisches Handeln und Instruieren	11
300 Kernmodule	13
16370 Bewegung und Training	14
31260 Fachdidaktik in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten (Modulcontainer)	16
31200 Geisteswissenschaftliche Ansätze und Theorien	17
16340 Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien	19
31220 Sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien	21
110 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A	23
120 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B	24
16380 Sport- und Bewegungsformen zur allgemeinen Funktionsverbesserung	25
31250 Sportübergreifende Fachdidaktik	27
31240 Training und Sportmedizin	29
31230 Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien	31
400 Ergänzungsmodule	33
31320 Aktivität und Gesundheit	34
31330 Betriebswirtschaftliche Grundlagen	36
16410 Kinesiologie	38
16450 Leistung und Gesundheit	40
31310 Motorik	42
31340 Sport und Markt	44
31350 Wissenschaftliches Projekt	46
500 Wahlpflichtmodule	48
900 Schlüsselqualifikationen fachübergreifend	49
31360 Studium Integrale I: Essay oder Bericht	50
31370 Studium Integrale II: Essay oder Bericht	51
600 SQ Fachaffin	52
16470 Schlüsselqualifikationen (fachaffin, Praktikum)	53
80390 Bachelorarbeit Sportwissenschaft	55

Präambel

Die Sportwissenschaft an der Universität Stuttgart orientiert sich an einem empirisch-analytischen Wissenschaftsmodell. Sie ist überdisziplinär organisiert. Nur so wird sie dem komplexen Gegenstand von Sport und körperlicher Aktivität gerecht.

Das Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft gliedert sich in vier Lehr-Bereiche: (1) Fachdidaktik, (2) Verhaltens- und Gesundheitswissenschaften (v. a. Psychologie), (3) Sozialwissenschaften (v. a. Soziologie) und (4) Naturwissenschaften (v. a. Biomechanik). Die Inhalte der Lehre werden aus diesen disziplinären Quellen geschöpft, um methodologische und methodische Grundlagen des Faches ergänzt und auf gängige Domänen transferiert: Training und Leistung, Märkte und Medien, Gesundheit und Wohlbefinden, Bewegung und körperliche Aktivität.

Die interdisziplinäre Orientierung des Faches charakterisiert auch die Konzeption des Bachelor- Studiengangs Sportwissenschaft.

In der konsekutiven Bildung unserer Studierenden folgen wir dem Leitbild:

Technik, Wissen und Bildung für einen humanen Sport und ein körperlich aktives Leben.

Wir verpflichten uns mit diesem Leitbild,

- * Studierende auf der Grundlage empirisch fundierten Wissens zu bilden,
- * Bedingungs- und Änderungswissen zu vermitteln,
- * das so generierte Wissen in die Praxis des Sports und in jene Realitätsbereiche zu transferieren, in denen körperliche Aktivität und Sport Mittel zur persönlichen und organisationalen Entwicklung sind (Betriebe, Krankenkassen, Rehabilitationseinrichtungen, etc.) und
- * die Sportentwicklung in der Gesellschaft kritisch zu begleiten und zu reflektieren.

Ziel des **Bachelor-Studiengangs** ist eine breit angelegte Grundausbildung, die auf dem Wissen des Abiturs aufbaut, dieses verbreitert und die Studierenden an das sportwissenschaftliche Arbeiten, Denken und Urteilen heranführt. Die Beschäftigung mit pädagogischen, psychologischen, soziologischen und biologisch-medizinischen Inhalten der Sport- und Bewegungswissenschaft und das Wissen um die Effekte körperlicher Aktivität auf die Funktionstüchtigkeit des Körpers versetzen die Absolventen in die Lage, die Zusammenhänge von körperlicher Aktivität und körperlicher Reaktion und Anpassung zu benennen, zu identifizieren, diese zu beeinflussen und gezielt zu gestalten sowie vor Fach- und Laienpublikum zu erläutern. Sie können den Stellenwert des Kulturphänomens Sport in der modernen Gesellschaft einordnen und dessen Bedeutung für gesellschaftliche Prozesse beurteilen.

Ebenso erwerben sie Wissen über die methodologischen (u. a. Erkenntnistheorie, Ideengeschichte des Faches) und methodischen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Versuchsplanung und Statistik), und sie sind so in der Lage, empirische Befunde zu analysieren und in ihrer Evidenz zu beurteilen. Studierende des Bachelor-Studiengangs erwerben darüber hinaus „Transfer-“ respektive „Vermittlungskompetenz“, um motorische Lern- und Trainingsprozesse zu initiieren und zu kontrollieren. Mit der Anwendung des sportwissenschaftlichen Wissens auf die ausgewiesenen Domänen und in den berufsfeldorientierten Praxisfeldern erwerben die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Handlungskompetenzen für eine Tätigkeit in unterschiedlichen Berufsfeldern. In einem mindestens 10-wöchigen Praktikum sammeln sie Erfahrungen in der Berufspraxis.

Der Erwerb fachübergreifender *Schlüsselqualifikationen* und ein *studium integrale* steigern die Beschäftigungsfähigkeit (employability). Absolventen des Studiengangs *Bachelor of Arts Sportwissenschaft* finden ihre Beschäftigung vor allem dort, wo körperliche Aktivitäten gezielt beeinflusst (z.B. Vereinssport, Fitnessstudios, Betriebssport) und in ihrer Wirkung bewertet werden (z.B. ambulante Rehabilitationseinrichtungen) oder wo strukturelle Rahmenbedingungen geschaffen werden, die körperlich-sportliche Aktivität möglich machen (z.B. kommunale Sport-ämter).

Der Erwerb des Bachelorgrades ist zugleich Eingangsvoraussetzung für den Master Studiengang *Sportwissenschaft* und für verwandte Studiengänge.

200 Basismodule

Zugeordnete Module:	16290	Einführung in die Sportwissenschaft
	31180	Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden
	31170	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden
	16320	Sportarttypisches Handeln und Instruieren

Modul: 16290 Einführung in die Sportwissenschaft

2. Modulkürzel:	100300001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt		
9. Dozenten:	• Udo von Grabowiecki • Uwe Gomolinsky • Wilfried Alt • Wolfgang Schlicht • Benjamin Haar • Nadja Schott		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Basismodule BA (Komb) Sportwissenschaft → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden wissen, wie die Phänomene Sport und Bewegung aus natur-, sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlicher Sicht thematisiert werden können. Die Studierenden finden sich in ihrem Studienfach Sportwissenschaft zurecht und können die unterschiedlichen disziplinären Sichtweisen unterscheiden und für sich nutzen. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes sportwissenschaftliches Fachvokabular und können sich mit diesem untereinander austauschen. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig im Wissensfundus der Teildisziplinen der Sportwissenschaft zu orientieren und weiterzubilden.		
13. Inhalt:	In den Veranstaltungen werden grundlegende Themenbereiche und Forschungsansätze der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen vorgestellt. In Übungen erlernen die Studierenden wesentliche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.		
14. Literatur:	• Haag, H. & Strauß, B. (2006). <i>Themenfelder der Sportwissenschaft</i>. Grundlagen zum Studium der Sportwissenschaft, Band VI. Schorndorf: Hofmann. • Mörike, K. D., Betz, E. & Mergenthaler, W. (2007). <i>Biologie des Menschen</i>. Hamburg: Nikol. • Meschede, D. K. & Gerthsen, C. (2006). <i>Gerthsen Physik</i> (23. Auflage). Berlin: Springer. • Saladin, K. S. (2004). <i>Anatomy and Physiology. The Unity of Form and Funktion</i> (3. Auflage). NewYork: McGraw Hill. • Wydra, G. (2005). <i>Sportwissenschaftliches Arbeiten im Sportstudium</i>. Aachen: Meyer & Meyer.		

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 162901 Kompaktkurs mit Vorlesung: Einführung in die naturwissenschaftlichen Aspekte der Sportwissenschaft • 162902 Kompaktkurs mit Vorlesung: Einführung in die sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlichen Aspekte der Sportwissenschaft • 162903 Übung: Wissenschaftliches Arbeiten im Sportstudium	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	85 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	95 h
	Gesamt:	180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:		
18. Grundlage für ... :	16370 Bewegung und Training	
19. Medienform:	ILIAS Lernplattform, diverse digitale und konventionelle Lehrmaterialien	
20. Angeboten von:		
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:		

Modul: 31180 Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden

2. Modulkürzel:	100300303	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Syn Schmitt		
9. Dozenten:	• Benjamin Haar • Syn Schmitt		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über das theoretische und praktische Wissen für die diesem Forschungsbereich zugrunde liegenden Methoden. Die Studierenden können unter Anleitung Methoden zur Quantifizierung relevanter Untersuchungsparameter bewegungswissenschaftlicher Fragestellungen auswählen. Die Studierenden können Methodenwissen zur Bewertung naturwissenschaftlicher Studien in der Sportwissenschaft einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen und zu erschließen.		
13. Inhalt:	Theoretische Grundlagen, Vorlesung, eLektion, Inhalt: Messtheorie, Filtertheorie, Dynamometrie, Kinemetrie, Elektromyografie; Praktikumsversuche, Laborversuch, Inhalt: drei Versuche zur Erarbeitung der grundlegenden naturwissenschaftlichen Forschungsmethoden; schriftliche Ausarbeitung, Versuchsprotokoll, Inhalt: Theoretische Grundlagen, Messprotokoll, Auswertung der einzelnen Versuche; Prüfungsexperiment, Laborversuch, Inhalt: Anwendung von naturwissenschaftlicher Forschungsmethoden zur Erarbeitung einer bewegungswissenschaftlichen Fragestellung.		
14. Literatur:	• Nigg, B. M. & Herzog, W. (2007). Biomechanics of the musculo-skeletal System. West Sussex: John Wiley & Sons. • Meschede, D. & Gerthsen, C. (2006). Gerthsen Physik (23. Auflage). Berlin: Springer. • Online Material: Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 311801 Vorlesung: Grundlagen naturwissenschaftlicher Forschungsmethoden • 311802 Praktikum naturwissenschaftlicher Forschungsmethoden		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 37 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 143 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31181 Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden (LBP), mündliche Prüfung, 20 Min., Gewichtung: 1.0, Die Prüfungsleistung ergibt aus einer		

lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung (Prüfungsexperiment). In die Prüfung gehen zu gleichen Teilen eine mündliche Prüfung (20 Minuten), die Durchführung eines Experiments und die Anfertigung eines Versuchsprotokolls ein.

- 31182 Praktikumsversuch 1 mit Protokollierung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0
- 31183 Praktikumsversuch 2 mit Protokollierung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0
- 31184 Praktikumsversuch 3 mit Protokollierung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0
- 31185 Praktikumsversuch 4 mit Protokollierung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0

18. Grundlage für ... :

- 16370 Bewegung und Training
- 16410 Kinesiologie
- 16450 Leistung und Gesundheit

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 31170 Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden

2. Modulkürzel:	100300302	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Christian Stahl		
9. Dozenten:	• Rolf Brack • Christian Stahl		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können Forschungsstrategien und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft verstehen, darstellen und erklären. Die Studierenden können ihr Wissen über Forschungsstrategien und Forschungsmethoden auf konkrete sportwissenschaftliche Fragestellungen transformieren. Die Studierenden können sportwissenschaftliche Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf die eingesetzten Forschungsmethoden beurteilen und kritisch würdigen. Die Studierenden können Dritte über das grundlegende Methodenrepertoire der sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft informieren. Die Studierenden sind in der Lage, kleinere empirische Untersuchungen unter Anleitung zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Sie sind in der Lage, sich selbständig fehlendes Wissen anzueignen.		
13. Inhalt:	In den beiden Veranstaltungen werden grundlegende forschungsmethodologische Kenntnisse im Rahmen der sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft vermittelt. Dabei werden qualitativ- und quantitativ-empirische Forschungsmethoden von hermeneutischen Methoden abgegrenzt. Ein weiterer Bestandteil des Moduls ist die Vermittlung von Kenntnissen in den wichtigsten Analysemethoden der deskriptiven Statistik sowie der Inferenzstatistik. Berücksichtigt werden auch inhalts- und textanalytische Verfahren des qualitativ-empirischen Paradigmas.		
14. Literatur:	• Zöfel, P. (2003). Statistik für Psychologen. München: Pearson Studium. • Bühner, M. (2004). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. München: Pearson Studium. • Bühner, M. & Ziegler, M. (2009). Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson Studium. • Nitsch, J. R., Hoff, H. G., Mickler, W., Moser, T., Seiler, R. & Teipel, D. (1994). Der rote Faden. Eine Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Köln: bps-Verlag. • Bortz, J. & Döring, N. (2003). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (3. Auflage). Berlin, Heidelberg, New York: Springer. • Lamnek, S. (2005). Qualitative Sozialforschung (4. Auflage). Basel: BeltzPVU.		

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 311701 Vorlesung: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft • 311702 Vorlesung: Statistische Datenanalyse und qualitativ-empirische Analyseformen	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	45 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	135 h
	Gesamt:	180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	31171 Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschungsmethoden (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0	
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte	
20. Angeboten von:		
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:		

Modul: 16320 Sportarttypisches Handeln und Instruieren

2. Modulkürzel:	100300004	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	18.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Herbert Leikov		
9. Dozenten:	• Herbert Leikov • Dieter Bubeck • Udo von Grabowiecki • Rolf Brack • Uwe Gomolinsky • Marcus Zinsmeister • Hollister Mathis-Masury • Rolf Kretschmann		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen didaktisch orientierte Vermittlungskonzepte und sie verfügen über eine grundlegende sportmotorische Performanz. Die Studierenden können unterschiedliche fachdidaktische Konzepte in Theorie und Praxis kritisch bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysieren, wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in ihrem Können zu vervollkommen und ihr eigenes fachdidaktisches Handeln zu begründen.		
13. Inhalt:	Drei Individualsportarten und drei Spielsportarten aus dem Angebotskatalog des Instituts für Sportwissenschaft. Entwicklung von Fach- und Lehrkompetenz in den Individualsportarten und Sportspielen. Vermittlung von sportmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von trainings- und lerntheoretischem Hintergrund- und Expertenwissen. Erwerb motorischer Performanz: situativer Einsatz der spezifischen Fertigkeiten.		
14. Literatur:	Siehe gesonderte Liste des aktuellen Semesters.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 163201 Fußball • 163202 Handball • 163203 Basketball • 163204 Volleyball • 163205 Turnen • 163206 Schwimmen • 163207 Leichtathletik • 163208 Tanz		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	102 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	258 h	

	Gesamt:	360 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 16321 Fussball (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 16322 Handball (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 16323 Basketball (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 16324 Volleyball (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 16325 Turnen (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 16326 Schwimmen (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 16327 Leichtathletik (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 16328 Tanz (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0	
18. Grundlage für ... :	• 16380 Sport- und Bewegungsformen zur allgemeinen Funktionsverbesserung • 16390 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A • 16400 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B	
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte	
20. Angeboten von:		
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:		

300 Kernmodule

Zugeordnete Module:	16370	Bewegung und Training
	31260	Fachdidaktik in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten (Modulcontainer)
	31200	Geisteswissenschaftliche Ansätze und Theorien
	16340	Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien
	31220	Sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien
	110	Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A
	120	Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B
	16380	Sport- und Bewegungsformen zur allgemeinen Funktionsverbesserung
	31250	Sportübergreifende Fachdidaktik
	31240	Training und Sportmedizin
	31230	Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien

Modul: 16370 Bewegung und Training

2. Modulkürzel:	100300009	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dieter Bubeck		
9. Dozenten:	• Dieter Bubeck • Rolf Brack • Wilfried Alt		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Module 100300001, 100300003 und 100300006		
12. Lernziele:	Die Studierenden können technologisches Wissen in trainingspraktische Maßnahmen umsetzen und über Bedingungswissen fundieren. Sie können fähigkeits- und fertigkeitsorientierte Maßnahmen zur Begleitung des Trainingsprozesses planen, durchführen und auswerten. Die Studierenden verfügen über das theoretische Wissen über der Entstehung, Diagnose und Therapie von chronischen und akuten Überlastungsfolgen. Sie haben Kenntnisse über Bausteine einer systematischen und wissenschaftlichen Trainingsgestaltung in allen Leistungsbereichen. Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen und zu erschließen und in den Kontext des technologischen Wissens einzuordnen.		
13. Inhalt:	Vorlesung 1: Sportorthopädie und -traumatologie • Ätiologie und Prävention chronischer und akuter Überlastungsfolgen des Bewegungsapparates Vorlesung 2: Trainingsmethodik • Methodik des Technik- und Taktiktrainings, Methodik des Konditions- und Koordinationstrainings Seminar: Nachwuchstraining • langfristiger Trainingsprozess und systematischer Leistungsaufbau • Talentauswahl und -förderung Übung: Diagnostik und Auswertung • Anwendung von trainingswissenschaftlichen Diagnoseinstrumenten • Auswertung und Interpretation von Trainings-, Wettkampf und Leistungsdaten		
14. Literatur:	• Bahr, R. & Machlom, S. (2003). Clinical guide to sports injuries. Champaign: Human Kinetics. • Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2003). Einführung in die Trainingswissenschaft. Wiebelsheim: Limpert. • Martin, D., Nicolaus, J., Ostrowski, C. & Rost, K. (1999). Handbuch Kinder- und Jugendtraining. Schorndorf: Karl Hofmann.		

	Peterson, L. & Renström P. (2002). Verletzungen im Sport (3. Auflage). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	163701 Vorlesung: Sportorthopädie und -traumatologie 163702 Übung: Trainingsdiagnostik und -auswertung 163703 Vorlesung: Trainingsmethodik 163704 Seminar: Nachwuchstraining
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 180 h Gesamt: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	16371 Sportorthopädie und Traumatologie (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Das Seminar schließt mit Referat und Hausarbeit, die Übung mit einer Hausarbeit ab. Die Prüfungsleistung ergibt sich aus den lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen jeweils zu gleichen Teilen. Der Umfang und die Dauer der Teilprüfungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben. 16372 Diagnostik und Auswertung (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Das Seminar schließt mit Referat und Hausarbeit, die Übung mit einer Hausarbeit ab. Die Prüfungsleistung ergibt sich aus den lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen jeweils zu gleichen Teilen. Der Umfang und die Dauer der Teilprüfungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben. 16373 Trainingsmethodik (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Das Seminar schließt mit Referat und Hausarbeit, die Übung mit einer Hausarbeit ab. Die Prüfungsleistung ergibt sich aus den lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen jeweils zu gleichen Teilen. Der Umfang und die Dauer der Teilprüfungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben. 16374 Nachwuchstraining (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Das Seminar schließt mit Referat und Hausarbeit, die Übung mit einer Hausarbeit ab. Die Prüfungsleistung ergibt sich aus den lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen jeweils zu gleichen Teilen. Der Umfang und die Dauer der Teilprüfungen wird vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben.
18. Grundlage für ... :	16450 Leistung und Gesundheit
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, multimediale Präsentation, Labortests, Texte und weitere Materialien
20. Angeboten von:	
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31260 Fachdidaktik in Berufsfeldern und Anwendungsgebieten (Modulcontainer)

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	12.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 2. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 31200 Geisteswissenschaftliche Ansätze und Theorien

2. Modulkürzel:	100300305	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott		
9. Dozenten:	• Herbert Leikov • Uwe Gomolinsky • Rolf Kretschmann • Nadja Schott		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können Handlungsfelder, Theorien, Begrifflichkeiten und empirische Befunde der Sportpädagogik, -didaktik und -geschichte verstehen, darstellen und erklären. Die Studierenden können sportdidaktische Modelle auf eine praktische Lehr-/Lernsituation adressatengerecht transformieren. Die Studierenden können die ideengeschichtliche Verschränkung von Sportpädagogik, -didaktik und -geschichte synthetisieren und strukturieren. Sie können pädagogische, didaktische und historische Denktraditionen in die aktuelle Befundlage und in Praxisbeispiele integrieren. Die Studierenden können die Zusammenhänge sportpädagogischer, sportdidaktischer und sportgeschichtlicher Inhalte diskutieren und kommunizieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig auf der Grundlage einer sportpädagogischen und/oder sportgeschichtlichen Problemstellung weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus ein zu ordnen.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltungen dieses Moduls informieren in verschiedenen „Lehr- und Lernarrangements“ (Vorlesung, Seminar und Übung) grundlegend über die Themen- und Handlungsfelder pädagogischer, didaktischer und historischer Zusammenhänge in Bewegung, Spiel und Sport. Hierzu zählen fachterminologische, anthropologische und soziologische Grundlegungen, Theorien und Modelle, empirische Befunde, aktuelle fachwissenschaftliche Diskussion, Ideengeschichte und Adressatenorientierung (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere).		
14. Literatur:	• Balz, E. & Kuhlmann, D. (2006). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. • Bräutigam, M. (2006). Sportdidaktik. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. • Krüger, M. (2004). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 1: Von den Anfängen bis ins 18. Jahrhundert. Schorndorf: Hofmann. • Krüger, M. (2005). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 2: Leibeserziehung im 19. Jahrhundert: Turnen fürs Vaterland (2., neu bearbeitete Auflage). Schorndorf: Hofmann.		

	• Krüger, M. (2005). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Teil 3: Leibesübungen im 20. Jahrhundert: Sport für alle (2., neu bearbeitete Auflage). Schorndorf: Hofmann. • Prohl, R. (2006). Grundriss der Sportpädagogik (2., stark überarbeitete Auflage). Wiebelsheim: Limpert.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 312001 Vorlesung: Einführung in die Sportpädagogik • 312002 Vorlesung: Einführung in die Sportgeschichte • 312003 Seminar: Grundfragen der Sportpädagogik
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 67,5 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 202,5 h Gesamt: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31201 Einführung in die Sportpädagogik und Sportgeschichte (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 31202 Grundfragen der Sportpädagogik (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0, Im Seminar (Pos. 3) sind Studienleistungen in Form eines Referats und eines Thesenpapiers nachzuweisen.
18. Grundlage für ... :	• 16360 Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien • 16420 Aktivität und Gesundheit
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte
20. Angeboten von:	
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 16340 Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien

2. Modulkürzel:	100300306	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt		
9. Dozenten:	• Wilfried Alt • Benjamin Haar • Claudia Reule		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Kernmodule BA (Komb) Sportwissenschaft → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Einführung in die Sportwissenschaft		
12. Lernziele:	Die Studierenden können auf der Basis eines naturwissenschaftlichen Standpunktes die Phänomene von Bewegung und Training auf unterschiedlichen Komplexitätsstufen beschreiben und erklären. Sie können empirische Studien vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Kenntnisse auf ihren wissenschaftlichen Gehalt hin beurteilen. Die Studierenden können die elementaren Theorien und Modelle der Bewegungs- und Trainingswissenschaft in Ihrer Anwendung auf die Phänomene von Bewegung und Training diskutieren. Sie sind in der Lage, sich selbständig auf der Grundlage eines naturwissenschaftlichen Standpunktes weiteres Wissen zu beschaffen und können praktische technologische Konsequenzen ziehen.		
13. Inhalt:	Vorlesung 1: Biologie für Bewegung und Training • Anatomie und Physiologie der Funktionssysteme des Bewegungsapparates • Das Belastungs-Beanspruchungskonzept und seine Relevanz für Anpassungsvorgänge durch Bewegung und Training Vorlesung 2: Bewegung und Training • Konstruktions- und Antriebsprinzipien des Bewegungsapparates • Prinzipien der motorischen Kontrolle • Biomechanische Aspekte von Haltung, Lokomotion und sportlichen Bewegungen • Modelle der sportlichen Leistung • Mechanismen der Leistungsentwicklung Seminar: Biomechanik und Training der Sportarten • Integrative Aspekte von Bewegung und Training im Leistungs- und Gesundheitssport aus naturwissenschaftlicher Sicht		
14. Literatur:	• Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2003). Einführung in die Trainingswissenschaft (3. Auflage). Wiebelsheim: Limpert. • Mc Ginnis, P. M. (2005). Biomechanics of Sports and Exercise (2. Auflage). Champaign: Human Kinetics.		

	• Saladin, K.S. (2004). Anatomy & Physiology. The Unity of Form and Function (3. Auflage). New York: McGraw-Hill.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 163401 Vorlesung: Biologie für Bewegung und Training • 163402 Vorlesung: Bewegung und Training • 163403 Seminar Biomechanik und Training der Sportarten
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 180 h Gesamt: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	16341 Naturwissenschaftliche Ansätze und Theorien (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0
18. Grundlage für ... :	• 16370 Bewegung und Training • 16410 Kinesiologie
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Online Übung, Texte und biologisch/physikalische Modelle und Experimente
20. Angeboten von:	
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31220 Sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien

2. Modulkürzel:	100300307	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	5.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wolfgang Schlicht		
9. Dozenten:	• Uwe Gomolinsky • Wolfgang Schlicht • Nadja Schott • Christian Stahl • Torsten Wojciechowski		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 1. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können fundamentale Konzepte der Sportpsychologie und Sportsoziologie benennen und definieren. Sie kennen gängige Theorien (und die korrespondierende Empirie) zur Erklärung menschlichen Verhaltens auf personaler und struktureller Ebene. Sie können grundlegende Forschungsthemen der beiden sportwissenschaftlichen Teilgebiete erkennen, verstehen und aufeinander beziehen sowie diese Forschungsthemen Phänomenen im Handlungsfeld Sport zuordnen. Die Studierenden können Ergebnisse der empirischen Sozial- und Verhaltensforschung beurteilen und kritisch würdigen, sowie die Angemessenheit grundlegender methodischer Versuchs- bzw. Studienanordnungen einschätzen. Die Studierenden können sportpsychologisches und sportsoziologisches Grundlagenwissen wiedergeben und einem Laienpublikum erläutern. Die Studierenden sind dazu in der Lage, sich neues sozial- und verhaltenswissenschaftliche Wissen selbständig zu erschließen und es in ihren Wissensfundus einzuordnen.		
13. Inhalt:	In den Veranstaltungen werden sowohl mikro- als auch makroanalytische Betrachtungsweisen zur Beschreibung und Erklärung menschlichen Verhaltens vermittelt. Studierende erwerben grundlegendes Theoriewissen der Psychologie und der Soziologie des Sports und erhalten dieses am Beispiel wesentlicher empirischer Befunde illustriert. Im ersten Studiensemester erfolgt eine phänomenbezogene und die beiden disziplinären Sichtweisen integrierende Einführung in die Thematik in Form eines Seminars mit Übungen, darauf folgend werden in zwei Vorlesungsveranstaltungen je fachspezifische Themenüberblicke angeboten.		
14. Literatur:	• Atkinson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4. Aufl.). München: Pearson (Kapitel 8, 9, 11 und 14). • Brinkhoff, K.-P. (1998). Sport und Sozialisation im Jugendalter. Weinheim: Juventa.		

- Heinemann, K. (2007). Einführung in die Soziologie des Sports (5. Aufl.). Schorndorf: Hofmann.
- Jowett, S. & Lavallee, D. (Eds.). (2007). Social Psychology in Sport. Champaign, IL: Human Kinetics.
- Weis, K. & Gugutzer, R. (Hrsg.). (2008). Handbuch Sportsoziologie. Schorndorf: Hofmann
- Zimbardo, P. G., Gerrig, R.J. (2008). Psychologie (18. akt. Aufl.). München: Pearson (Kap. 1, 6, 10, 12, 13).

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 312201 Seminar mit Übung: Individuum und Gruppe • 312202 Vorlesung: Themenüberblick Sportpsychologie • 312203 Vorlesung: Themenüberblick Sportsoziologie
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 55 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 215 h Gesamt: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31221 Sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 31222 Individuum und Gruppe (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0, Im Seminar (Pos. 3) sind Studienleistungen in Form eines Referats und eines Thesenpapiere als Zulassung zur Abschlussprüfung nachzuweisen.
18. Grundlage für ... :	• 16360 Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien • 16420 Aktivität und Gesundheit
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, digitale und konventionelle Lernmaterialien
20. Angeboten von:	
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

110 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern A

120 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B

Modul: 16380 Sport- und Bewegungsformen zur allgemeinen Funktionsverbesserung

2. Modulkürzel:	100300010	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack		
9. Dozenten:	• Dieter Bubeck • Udo von Grabowiecki • Rolf Brack • Hollister Mathis-Masury		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Modul 100300004		
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen und verstehen das Hintergrundwissen zur Leistungsoptimierung in den Bereichen Energieübertragung und Energiebereitstellung (Konstitution und Kondition), Koordination und Bewegungsregulation (Technik) sowie Spielfähigkeit und Spieltaktik. Die Studierenden sind in der Lage, praktisches Handeln auf der Basis des Hintergrundwissens kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Kommunikation und Präsentation fachdidaktischer Lehrinhalte erweitert und können die Inhalte einem Laienpublikum vermitteln. Sie sind in der Lage, Lehrverhalten aus theoretischen Erkenntnissen abzuleiten.		
13. Inhalt:	Konditionell-energetisch determinierte Sportarten: Modelle zur Energieübertragung und -bereitstellung, Analyse und Training der konditionellen Fähigkeiten (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Sensomotorik, Beweglichkeit), Trainingsintervention und basale Leistungsdiagnostik. Koordinativ-technisch determinierte Sportarten: Koordinatives Anforderungsprofil und Druckbedingungen, Koordinationstraining (Basisausbildung, Bewegungsgestaltung, technische Ausdifferenzierung), motorische Lerntheorien und methodische Umsetzung. Taktisch determinierte Sportarten: Konzept der integrativen Sportspielvermittlung, sportspielübergreifende Modelle zur Entwicklung der allgemeinen Spielfähigkeit, Vermittlungskonzepte (Ziele, Inhalte und Methoden) in den Zielschuss- und Rückschlagspielen.		
14. Literatur:	• Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2002). Einführung in die Trainingswissenschaft (2. Aufl.). Frankfurt: Limpert. • Kröger, C. & Roth, K. (1999). Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann. • Maud, P. & Foster, C. (2006). Physiological Assessment of Physical Fitness. London: Human Kinetics. • Neumaier, A. (2006). Koordinatives Anforderungsprofil und Koordinationstraining. Grundlagen - Analyse - Methodik (3. Auflage). Köln: Sport und Buch Strauß.		

	• Watkins, A. & Clarkson, P. (1990). Dancing Longer, Dancing Stronger: A Dancer's Guide to Improving Technique and Preventing Injury. Princeton: Princeton. • Wilmore, J. H., Costill, D. & Kenney, L. (2007). Physiology of Sport and Exercise. London: Human Kinetics.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 163801 Übung: Konditionell-energetisch determinierte Sportarten • 163802 Übung: Konditionell-technisch determinierte Sportarten • 163803 Übung: Taktisch determinierte Sportarten
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 67,5 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 112,5 h Gesamt: 180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 16381 Konditionell-energetisch determinierte Sportarten (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Die Teilprüfung ergibt sich aus einer Klausur und einer schriftlichen Ausarbeitung einer fachdidaktischen Fragestellung. Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters durch den Leiter des jeweiligen Seminars über den Umfang der Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfungen in Kenntnis gesetzt. • 16382 Konditionell-technisch determinierte Sportarten (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Die Teilprüfung ergibt sich aus einer Klausur und einer schriftlichen Ausarbeitung einer fachdidaktischen Fragestellung. Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters durch den Leiter des jeweiligen Seminars über den Umfang der Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfungen in Kenntnis gesetzt. • 16383 Taktisch determinierte Sportarten (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Die Teilprüfung ergibt sich aus einer Klausur und einer schriftlichen Ausarbeitung einer fachdidaktischen Fragestellung. Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters durch den Leiter des jeweiligen Seminars über den Umfang der Lehrveranstaltungs begleitenden Prüfungen in Kenntnis gesetzt.
18. Grundlage für ... :	16400 Sport und Bewegung in Berufs- und Anwendungsfeldern B
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint Präsentationen
20. Angeboten von:	
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31250 Sportübergreifende Fachdidaktik

2. Modulkürzel:	100300310	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack		
9. Dozenten:	• Dieter Bubeck • Udo von Grabowiecki • Rolf Brack • Claudia Reule • Hollister Mathis-Masury		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Modul 100300304		
12. Lernziele:	• Die Studierenden kennen und verstehen das Hintergrundwissen zur Leistungsoptimierung in den Bereichen Energieübertragung und Energiebereitstellung (Konstitution und Kondition), Koordination und Bewegungsregulation (Technik) sowie Spielfähigkeit und Spieltaktik. • Die Studierenden sind in der Lage, praktisches Handeln auf der Basis des Hintergrundwissens kritisch zu hinterfragen. • Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Kommunikation und Präsentation fachdidaktischer Lehrinhalte erweitert und können die Inhalte einem Laienpublikum vermitteln. • Sie sind in der Lage, Lehrverhalten aus theoretischen Erkenntnissen abzuleiten.		
13. Inhalt:	Didaktik der Individualsportarten: Modelle zur Energieübertragung und -bereitstellung, Methodik des Konditionstrainings, Anforderungsprofil und Druckbedingungen, Koordinationstraining (Basisausbildung, Bewegungsgestaltung, technische Ausdifferenzierung), motorische Lerntheorien und methodische Umsetzung. Didaktik der Sportsportarten: Konzept der integrativen Sportspielvermittlung, sportspielübergreifende Modelle zur Entwicklung der allgemeinen Spielfähigkeit, Vermittlungskonzepte (Ziele, Inhalte und Methoden) in den Zielschuss- und Rückschlagspielen.		
14. Literatur:	• Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2002). <i>Einführung in die Trainingswissenschaft</i> (2. Aufl.). Frankfurt: Limpert. • Kröger, C. & Roth, K. (1999). <i>Ballschule</i>. Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann. • Maud, P. & Foster, C. (2006). <i>Physiological Assessment of Physical Fitness</i>. London: Human Kinetics. • Neumaier, A. (2006). <i>Koordinatives Anforderungsprofil und Koordinationstraining</i>. Grundlagen - Analyse - Methodik (3. Auflage). Köln: Sport und Buch Strauß. • Watkins, A. & Clarkson, P. (1990). <i>Dancing Longer, Dancing Stronger: A Dancer's Guide to Improving Technique and Preventing Injury</i>. Princeton: Princeton.		

	• Wilmore, J. H., Costill, D. & Kenney, L. (2007). <i>Physiology of Sport and Exercise</i>. London: Human Kinetics.	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 312501 Übung: Didaktik der Sportsportarten • 312502 Übung: Didaktik der Individualsportarten	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	63 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	117 h
	Gesamt:	180 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	31251 Sportübergreifende Fachdidaktik (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0	
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Angeboten von:		
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:		

Modul: 31240 Training und Sportmedizin

2. Modulkürzel:	100300309	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt		
9. Dozenten:	• Dieter Bubeck • Rolf Brack • Wilfried Alt • Heiko Striegel • Thimm Furian • Benjamin Haar • Claudia Reule • Daniel Wagner		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Module 100300301, 100300303 und 100300306		
12. Lernziele:	Die Studierenden können technologisches Wissen in trainingspraktische Maßnahmen umsetzen und über Bedingungswissen fundieren. Sie können fähigkeits- und fertigungsorientierte Maßnahmen zur Begleitung des Trainingsprozesses planen, durchführen und auswerten. Die Studierenden verfügen über das theoretische Wissen über der Entstehung, Diagnose und Therapie von chronischen und akuten Überlastungsfolgen. Sie haben Kenntnisse über Bausteine einer systematischen und wissenschaftlichen Trainingsgestaltung in allen Leistungsbereichen. Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen und zu erschließen und in den Kontext des technologischen Wissens einzuordnen.		
13. Inhalt:	Vorlesung 1: Trainingswissenschaft Selbstverständnis und Gegenstand der Trainingswissenschaft Modelle der sportlichen Leistung Mechanismen der Leistungsentwicklung Motorisches Lernen, Methodik des Koordinations-, Technik- und Taktiktrainings Vorlesung 2: Sportmedizin Ätiologie und Prävention chronischer und akuter Überlastungsfolgen des Bewegungsapparates Regulation und Aufrechterhaltung: Kreislaufsystem, Lymphe und Immunsystem, Atmungssystem, Wasser, Elektrolyte und Säure-Basen-Haushalt, Verdauungssystem & Stoffwechsel;		

Anpassungsprozesse: Grundlegende Aspekte der biopositiven und bionegativen Adaptionsfähigkeit verschiedener Organsysteme

Übung: Trainingsdiagnostik und Auswertung

Anwendung von trainingswissenschaftlichen Diagnoseinstrumenten

Auswertung und Interpretation von Trainings-, Wettkampf und Leistungsdaten

14. Literatur:	• Bahr, R. & Machlom, S. (2003). <i>Clinical guide to sports injuries</i>. Champaign: Human Kinetics. • Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2003). <i>Einführung in die Trainingswissenschaft</i>. Wiebelsheim: Limpert. • Martin, D., Nicolaus, J., Ostrowski, C. & Rost, K. (1999). <i>Handbuch Kinder- und Jugendtraining</i>. Schorndorf: Karl Hofmann. • Peterson, L. & Renström P. (2002). <i>Verletzungen im Sport</i> (3. Auflage). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 312401 Vorlesung: Trainingswissenschaft • 312402 Vorlesung: Sportmedizin • 312403 Übung: Trainingsdiagnostik und Auswertung	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	63 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	207 h
	Gesamt:	270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31241 Training und Sportmedizin (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 31242 Trainingsdiagnostik und Auswertung (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0	
18. Grundlage für ... :	31350 Wissenschaftliches Projekt	
19. Medienform:	ILIAS Lernplattform, multimediale Präsentation, Labortests, Texte und weitere Materialien	
20. Angeboten von:		
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:		

Modul: 31230 Vertiefung geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien

2. Modulkürzel:	100300308	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott		
9. Dozenten:	• Uwe Gomolinsky • Wolfgang Schlicht • Torsten Wojciechowski • Martina Kanning • Rolf Kretschmann • Tanja Hohmann		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Module 100300305, 100300307		
12. Lernziele:	Die Studierenden können sportpädagogische Theorien und Modelle der Freizeit- und Erlebnispädagogik skizzieren und erklären. Sie können einen Überblick über Handlungsdimensionen des Sports aus pädagogischer, soziologischer und psychologischer Perspektive im Hinblick auf Vermittlungs- und Interventionskontexte im Sport geben. Die Studierenden können didaktische Szenarien auf Basis von freizeit- und erlebnispädagogischen Erkenntnissen und Befunden adressatengerecht und lebenslauforientiert vorbereiten und durchführen. Die Studierenden können freizeit- und erlebnispädagogische Lehr- und Lernarrangements und die Angemessenheit sportpsychologischer Interventionen für definierte Problemsituationen analysieren und bewerten. Sie können sportpädagogische (insbesondere Freizeit- und Erlebnispädagogik), sportsoziologische und sportpsychologische Erkenntnisse und Befunde in sportliche Handlungsfelder integrieren. Die Studierenden können die Zusammenhänge sportpädagogischer (insbesondere Freizeit- und Erlebnispädagogik), sportsoziologischer und sportpsychologischer Zusammenhänge sowohl Experten als auch Laien verständlich machen sowie mit ihnen darüber diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig aus einer sportpädagogischen (mit besonderer Berücksichtigung der Freizeit- und Erlebnispädagogik), sportsoziologischen und sportpsychologischen Perspektive heraus weiteres Wissen in Bezug auf sportliche Anwendungsfelder zu erschließen, zu generieren und in ihren Wissensfundus einzuordnen.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltungen dieses Moduls informieren in verschiedenen „Lehr- und Lernarrangements“ (Seminare und Übungen) über die Zusammenhänge von Bewegung, Spiel und Sport aus freizeit- und erlebnispädagogischer, sozialisationstheoretischer, und psychologischer Perspektive. Die Durchführung vermittlungs- und interventionsbasierter Szenarien im Handlungsfeld Sport wird adressatengerecht und lebenslauforientiert (Betriebe, Rehabilitation, Alte, Kinder und Jugendliche) erörtert		

14. Literatur:

- Balz, E. & Kuhlmann, D. (2006). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer.
- Beckmann, J. & Elbe, A.-M. (2008). Praxis der Sportpsychologie im Wettkampf- und Leistungssport. Balingen: Spitta Verlag.
- Eberspächer, H. (2004). Mentales Training. Ein Handbuch für Trainer und Sportler. München: Stiebner Verlag
- Heckmair, B. & Michl, W. (2004). Erleben und Lernen. Einführung in die Erlebnispädagogik (5. Auflage). München; Basel: Reinhardt.
- Hurrelmann, K. (2002). Einführung in die Sozialisationstheorie (8. Auflage). Basel: Beltz.
- Mayer, J. & Hermann, H.-D. (2009). Mentales Training. Grundlagen und Anwendung in Sport, Rehabilitation, Arbeit und Wirtschaft. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
- Stoll, O. & Pfeffer, I. & Alfermann, D. (2010). Lehrbuch Sportpsychologie. Bern: Hans Huber, Hogrefe AG.
- Weinberg, R. & Gould, D. (2007). Foundations of Sport and Exercise Psychology, 4th ed., Champaign: Human Kinetics.
- Winkler, J. & Weis, K. (Hrsg.). (2002). Soziologie des Sports. Theorieansätze, Forschungsergebnisse und Forschungsperspektiven. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Zimbardo, P.G. & Gerrig, R. (2002). Psychologie (16. aktualisierte Auflage). München: Pearson.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 312301 Seminar: Angewandte Sportpsychologie
- 312302 Seminar: Sozialisation
- 312303 Seminar: Freizeit- und Erlebnispädagogik

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 75 h

Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 195 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 31231 Sozialisation (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
- 31232 Angewandte Sportpsychologie (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0, Art und Umfang der unbenoteten Studienleistung zum Seminar angewandte Sportpsychologie wird vom Leiter zu Beginn der Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben. Im Seminar Freizeit- und Erlebnispädagogik (Pos. 3) sind unbenotete Studienleistungen durch die Organisation und Dokumentation einer erlebnispädagogischen Maßnahme nachzuweisen.
- 31233 Freizeit- und Erlebnispädagogik (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0, Art und Umfang der unbenoteten Studienleistung zum Seminar angewandte Sportpsychologie wird vom Leiter zu Beginn der Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben. Im Seminar Freizeit- und Erlebnispädagogik (Pos. 3) sind unbenotete Studienleistungen durch die Organisation und Dokumentation einer erlebnispädagogischen Maßnahme nachzuweisen.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:

400 Ergänzungsmodule

Zugeordnete Module:	31320	Aktivität und Gesundheit
	31330	Betriebswirtschaftliche Grundlagen
	16410	Kinesiologie
	16450	Leistung und Gesundheit
	31310	Motorik
	31340	Sport und Markt
	31350	Wissenschaftliches Projekt

Modul: 31320 Aktivität und Gesundheit

2. Modulkürzel:	100300316	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wolfgang Schlicht		
9. Dozenten:	• Wolfgang Schlicht • Julia Thurn • Annelie Reicherz		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	Module 100300305 und 100300307		
12. Lernziele:	Die Studierenden können die grundlegenden Termini der aktivitätsbezogenen Gesundheitsforschung benennen und definieren. Sie haben Kenntnis von den gängigen Theorien der Verhaltensmodifikation und wissen die Evidenzen zur Wirkung von körperlicher Aktivität auf Gesundheit und Wohlbefinden zu benennen und darzustellen. Sie können die einschlägigen Methoden der Wirkungsforschung benennen, exemplarisch erläutern und haben deren Rationale verstanden. Sie können die gängigen Theorien der Verhaltensmodifikation sachgerecht auswählen und zuordnen. Die Studierenden können epidemiologische Daten beurteilen und in ihrer Evidenz würdigen, sowie experimentelle Daten interpretieren. Sie können eine Einflussnahme auf das Aktivitätsverhalten begründen. Sie können die Zusammenhänge zwischen körperlicher Aktivität und gesundheitlichen Endpunkten auflisten und einem Laienpublikum erläutern. Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen, dieses zu erschließen und in ihren Wissensfundus zu integrieren.		
13. Inhalt:	Die drei Veranstaltungen dieses Moduls informieren in verschiedenen „Lehr- und Lernarrangements“ (Vorlesung, Seminar und Übungen) grundlegend über die Zusammenhänge zwischen körperlicher Aktivität und Gesundheit, über die Prävalenz der Aktivität in differenten Bevölkerungsgruppen, die wissenschaftliche Fundierung der Modifikation gesundheitlich riskanten Verhaltens und die Bedeutung und Wirkung von körperlicher Aktivität bei unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen (Betriebe, Rehabilitation, Alte, Kinder und Jugendliche). Der Fokus der Seminar-Veranstaltungen liegt auf der individuellen Ebene oder auf der Verhaltensebene.		
14. Literatur:	• Bouchard, C., Blair, S. N. & Haskell, W. (Eds.). (2007). Physical Activity and Health. Champaign, IL: Human Kinetics. • Fuchs, R. (2003). Sport, Gesundheit und Public Health. Göttingen: Hogrefe. • Jackson, A. W., Morrow, J. R., Hill, D. W. & Dishman, R. K. (2004). Physical activity for health and fitness. Champaign, IL: Human Kinetics. • Schlicht, W. & Brand, R. (2007). Körperliche Aktivität, Sport und Gesundheit. Weinheim: Juventa.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 313201 Vorlesung: Prävention, Gesundheitsförderung, Public Health		

	• 313202 Seminar: Körperliche Aktivität als Mittel der Prävention • 313203 Seminar: Verhaltensmodifikation
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 67,5 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 202,5 h Gesamt: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31321 Prävention, Gesundheitsförderung, Public Health (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • 31322 Körperliche Aktivität als Mittel der Prävention (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0, Art und Umfang der Studienleistungen (unbenotet) in den Seminaren werden zu Beginn der Veranstaltung vom Leiter bekannt gegeben. • 31323 Verhaltensmodifikation (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0, Art und Umfang der Studienleistungen (unbenotet) in den Seminaren werden zu Beginn der Veranstaltung vom Leiter bekannt gegeben.
18. Grundlage für ... :	16450 Leistung und Gesundheit
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien
20. Angeboten von:	
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31330 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

2. Modulkürzel:	100300317	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack		
9. Dozenten:	• Gerd Hofele • Christian Stahl		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	Module 100300305, 100300306, 100300307		
12. Lernziele:	Die Studierenden können Handlungsfelder, Theorien, Begrifflichkeiten und empirische Befunde der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre verstehen, darstellen und erklären. Die Studierenden können das betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen auf praxisrelevante Problemfelder transformieren. Die Studierenden können die bei betrieblichen Unternehmungen anfallenden Güter- und Geldströme synthetisieren und strukturieren. Darüber hinaus können sie das bezüglich der betrieblichen Teilfunktionen erworbene Wissen in eine ganzheitliche Betrachtungsweise integrieren. Die Studierenden können das erworbene Grundlagenwissen fallspezifisch diskutieren und kommunizieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus einzuordnen.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltungen dieses Moduls informieren in Vorlesungen grundlegend über die Themenfelder der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Dazu zählen insbesondere die fachterminologische Grundlegung, Theorien und Modelle, empirische Befunde, aktuelle fachwissenschaftliche Diskussionen sowie die praxisrelevante Umsetzung dieser Inhalte. Das Modul bereitet mit seinem Grundlagencharakter auf die sportspezifische Anwendung des Wissens im Vertiefungsmodul (M 16) vor.		
14. Literatur:	• Eisele, W. (2002). Technik des betrieblichen Rechnungswesens. München: Vahlen. • Bitz, M., Schneeloch, D. & Wittstock, W. (2002). Der Jahresabschluss. München: Vahlen. • Haberstock, L. (1975). Grundzüge der Kosten- und Erfolgsrechnung. München: Vahlen. • Schäfer, H. (2005). Unternehmensinvestition. Grundzüge in Theorie und Management. Heidelberg: Physika. • Fandel, G. (2005). Produktions- und Kostentheorie. Berlin/Heidelberg: Springer. • Nieschlag, R., Dichtl, E. & Hörschgen, H. (1997). Marketing. Berlin: Duncker & Humblot.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 313301 Vorlesung: Externes Rechnungswesen • 313302 Vorlesung: Gestalten Realer Güterprozesse • 313303 Vorlesung: Internes Rechnungswesen und Geldströme		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	67,5 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	202,5 h
	Gesamt:	270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	31331 Betriebswirtschaftliche Grundlagen (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0
---------------------------------	---

18. Grundlage für ... :	16440 Sport und Markt
-------------------------	-----------------------

19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte
-----------------	--

20. Angeboten von:	
--------------------	--

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	
--------------------------------------	--

Modul: 16410 Kinesiologie

2. Modulkürzel:	100300013	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt		
9. Dozenten:	• Dieter Bubeck • Wilfried Alt		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	Module 100300003 und BA 100300006		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse in Sport- und Leistungsphysiologie. Sie können mit ihren physiologischen Kenntnissen Experimente durchführen und die Ergebnisse bewerten. Die Studierenden können den Begriff des Lernens aus verschiedenen Betrachtungsweisen diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage, Phänomene der Motorik aus physiologischer Perspektive zu erläutern. Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus einzuordnen.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln die Themen körperliche Aktivität und Physiologie (Regulation und Aufrechterhaltung: Kreislaufsystem, Lymphe und Immunsystem, Atmungssystem, Wasser, Elektrolyte und Säure-Basen-Haushalt, Verdauungssystem & Stoffwechsel; Anpassungsprozesse: Grundlegende Aspekte der biopositiven und bionegativen Adaptionsfähigkeit verschiedener Organsysteme), Funktionelle Bewegungslehre sowie Bewegungskontrolle und -lernen (Grundlagen motorischer Kontrolle und motorischen Lernens sowie neurobiologische und kognitionstheoretische Aspekte).		
14. Literatur:	• Saladin, K.S. (2003). Anatomy & Physiology. New York: McGraw-Hill. • Rost, R. (Hrsg.). (2001). Lehrbuch der Sportmedizin. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag. • Hollmann, W. & Hettinger, T. (2000). Sportmedizin. Berlin: Schattauer. • Klinke, R. & Silbernagel, S. (2001). Lehrbuch der Physiologie. Stuttgart: Thieme. • Mechling, H. & Munzert, J. (2003). Handbuch Bewegungswissenschaft - Bewegungslehre. Schorndorf: Hofmann. • Birklbauer, J. (2006). Modelle der Motorik. Aachen: Meyer & Meyer.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 164101 Vorlesung: Physiologie • 164102 Übung: Funktionelle Bewegungslehre II • 164103 Seminar: Bewegungskontrolle und -lernen		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 67,5 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 202,5 h Gesamt: 270 h		

-
17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 16411 Physiologie (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 30.0
 - 16412 Funktionelle Bewegungslehre II (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 40.0
 - 16413 Bewegungskontrolle und -lernen (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 30.0
-

18. Grundlage für ... : 16450 Leistung und Gesundheit

19. Medienform: Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 16450 Leistung und Gesundheit

2. Modulkürzel:	100300017	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wolfgang Schlicht		
9. Dozenten:	• Dieter Bubeck • Rolf Brack • Wolfgang Schlicht • Martina Kanning		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 5. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	Module 100300006, 100300009, 100300010		
12. Lernziele:	Die Studierenden können die Erkenntnisse der systematischen und zielgerichteten Beeinflussung der körperlichen Funktionstüchtigkeit benennen und hinsichtlich der Funktionswiederherstellung, Funktionserhaltung oder Funktionssteigerung differenzieren. Die Komplexität der Trainings- und Wettkampfsteuerung ist ihnen bekannt und sie sind in der Lage, diese zu beschreiben und in ihren Wirkungen darzustellen. Sie sind in der Lage, Trainingsprozesse gezielt zu provozieren, deren Verlauf zu dokumentieren und zu formatieren und die Wirkungen zu diagnostizieren, sei es im Gesundheitssport oder im Leistungssport. Die Studierenden können unterscheiden, welche Form des Trainierens sich unter gegebenen Umständen „lohnt“, welche Methode einem gegebenen Funktionsproblem angemessen ist. Sie sind fähig, einem Laienpublikum Elemente eines Gesundheitstrainings zu vermitteln und - in ersten Ansätzen - Trainingskonzepte bevölkerungsbezogen zu promoten und zu kommunizieren. Sie sind in der Lage, sich selbständig Wissen zu beschaffen und zu erschließen sowie sich im Bereich der Gesundheitsfördermaßnahme selbständig weiterzubilden.		
13. Inhalt:	In dieses Modul führt eine Vorlesung ein, welche die Themen Training und Trainieren unter differenten Zielstellungen (Wiederherstellung, Erhaltung und Steigerung der Funktionstüchtigkeit) behandelt. Die weiteren Veranstaltungen werden durch die Studierenden gewählt, indem sie sich für je zwei Veranstaltungen (WP) aus dem Bereich Gesundheitstraining (G-Tr.) oder aus dem Bereich Leistungstraining (L-Tr.) entscheiden (siehe Punkt 15).		
14. Literatur:	• Bouchard, C., Blair, S. & Haskell, W.L. (Eds). (2006). Physical Activity and Health. Champaign, IL: Human Kinetics. • Brack, R. (2002). Sportspielspezifische Trainingslehre - Wissenschafts- und objekttheoretische Grundlagen am Beispiel Handball. Hamburg: Czwalina. • Daus, R., Emrich, E., Igel, C. (1998). Kinder und Jugendliche im Leistungssport. Schorndorf: Hofmann.		

- Fill, C. (Eds.). (2001). Marketing Kommunikation (Kap. 2, 4 und 13). München: Pearson.
- Hohmann, A. (1994). Grundlagen der Trainingssteuerung im Sportspiel. Ahrensburg: Czwilina.
- Schlicht, W. & Brand, R. (2007). Körperliche Aktivität, Sport und Gesundheit. Weinheim: Juventa.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 164501 Vorlesung: Trainieren im Leistungs- und Gesundheitssport • 164502 Seminar: Wettkampfsteuerung und Coaching • 164503 Projektseminar: Technologische Trainingssteuerung • 164504 Seminar: Settingbezogenes Intervenieren, Im Setting trainieren • 164505 Seminar: Kommunizieren und motivieren
--------------------------------------	---

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	77 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	193 h
	Gesamt:	270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	16451 Trainieren im Leistungs- und Gesundheitssport (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 3.0, 1/3 zum Abschluss der Pflichtvorlesung in Form einer Klausur (1-stündig). 2/3 in Form einer 2-stündigen Klausur zum Abschluss der beiden WP-Veranstaltungen.
---------------------------------	---

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien
-----------------	--

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 31310 Motorik

2. Modulkürzel:	100300315	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wilfried Alt		
9. Dozenten:	• Wilfried Alt • Benjamin Haar • Claudia Reule • Nadja Schott • Tanja Hohmann		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 3. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	Module 100300303 und BA 100300306		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse in Sport- und Leistungsphysiologie. Sie können mit ihren physiologischen Kenntnissen Experimente durchführen und die Ergebnisse bewerten. Die Studierenden können den Begriff des <i>Lernens</i> aus verschiedenen Betrachtungsweisen diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage, Phänomene der Motorik aus physiologischer Perspektive zu erläutern. Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus einzuordnen.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln vertiefend die Themen <i>körperliche Aktivität und Physiologie</i> , <i>Funktionelle Bewegungslehre</i> sowie <i>Bewegungskontrolle und -lernen</i> (Motorische Kontrolle, motorisches Lernen sowie neurobiologische und kognitionstheoretische Aspekte).		
14. Literatur:	• Saladin, K.S. (2003). <i>Anatomy & Physiology</i>. New York: McGraw-Hill • Latash, M.L. (1998). <i>Neurophysiological Basis of Movement</i>. Champaign, Ill. : Human Kinetics. • Squire et al. (2008). <i>Fundamental Neuroscience</i>. (3rd ed.). Burlington [u.a.] : Academic Press. • Kandel, E., Schwartz, J. & Jessel, T. (2000). <i>Principles of Neural Science</i>. (4th ed.). New York: McGraw-Hill. • Enoka, R. (2008). <i>Neuromechanics of Human Movement</i>. (4th ed.). Champaign, Ill. : Human Kinetics. • Mechling, H. & Munzert, J. (2003). <i>Handbuch Bewegungswissenschaft - Bewegungslehre</i>. Schorndorf: Hofmann. • Birklbauer, J. (2006). <i>Modelle der Motorik</i>. Aachen: Meyer & Meyer.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 313101 Vorlesung Motorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter • 313102 Übung: Funktionelle Bewegungslehre • 313103 Seminar aus dem Angebot des Forschungs- und Lehrbereichs		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	63 h	

Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 207 hGesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 31311 Motorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Die Prüfungsleistung wird erbracht über eine schriftliche Modulprüfung von 60 Minuten Dauer zu ausgewählten Inhalten der Vorlesung.
 - 31312 Funktionelle Bewegungslehre (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0, Studienleistungen (unbenotet): Experiment & Report (Pos. 2), Referat und Ausarbeitung (Pos 3).
 - 31313 Motorik Seminar (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0, Studienleistungen (unbenotet): Experiment & Report (Pos. 2), Referat und Ausarbeitung (Pos 3).
-

18. Grundlage für ... : 31350 Wissenschaftliches Projekt

19. Medienform: ILIAS Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 31340 Sport und Markt

2. Modulkürzel:	100300318	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack		
9. Dozenten:	• Rolf Brack • Christian Stahl • Julia Thurn • Frank Thumm		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 5. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	Modul 100300317		
12. Lernziele:	Die Studierenden können das betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen auf das Anwendungsfeld Sport transformieren. Die Studierenden können die spezifischen Phänomene des Sportmarktes anhand spezifischen Wissens beurteilen und kritisch würdigen. Die Studierenden können Dritte über die Besonderheiten des Sportmarktes und die auftretenden Professionalisierungs- und Kommerzialisierungsaspekte informieren. Die Studierenden sind in der Lage, mit Bezug auf die Praxisfelder des Sports (Sportvereine, Sportverbände, erwerbswirtschaftliche Sportorganisationen usw.) selbständig Problemlösungskompetenzen zu entwickeln.		
13. Inhalt:	In den Veranstaltungen werden die Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Arbeitens aufgegriffen und auf das Anwendungsfeld des Sports übertragen. Dabei wird insbesondere auf die Spezifika des Sportmarktes eingegangen und den Studierenden der Umgang mit den sportspezifischen Situationen verdeutlicht. Die praxisrelevante Umsetzung des Grundlagenwissens ist ein zentraler Bestandteil dieses Moduls.		
14. Literatur:	• Heinemann, K. (1995). Einführung in die Ökonomie des Sports. Schorndorf: Hofmann. • Trosin, G. (2003). Sportökonomie. Ein Lehrbuch in 15 Lektionen. Aachen: Mayer & Mayer. • Galli, A., Gömmel, R., Holzhäuser, W. & Straub, W. (2002). Sportmanagement. München: Vahlen. • Eschenbach, R., Plasonig, G. & Horak, C. (1990). Modernes Sportmanagement. Wien: Manz. • Fritzweiler, J., Pfister, B. & Summerer, T. (1998). Praxishandbuch Sportrecht. München: Beck.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 313401 Vorlesung: Sportökonomie • 313402 Vorlesung: Sportmanagement • 313403 Vorlesung: Sportrecht		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	67,5 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	202,5 h	



	Gesamt:	270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	31341 Sport und Markt (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0	
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:	Moodle Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte	
20. Angeboten von:		
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:		

Modul: 31350 Wissenschaftliches Projekt

2. Modulkürzel:	100300319	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott		
9. Dozenten:	• Dieter Bubeck • Rolf Brack • Wilfried Alt • Wolfgang Schlicht • Torsten Wojciechowski • Martina Kanning • Nadja Schott • Tanja Hohmann		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 5. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	Module 100300306, 100300309, 100300310		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben neben der Bearbeitung natur-, geistes-, oder sozialwissenschaftlicher Fragestellungen in einem sportwissenschaftlichen Fachgebiet auch eine Recherche und Analyse aktueller Publikationen zum übergeordneten Projektthema durchgeführt und kennen die inhaltlichen Grundlagen. Durch den vorgeschalteten Theorieteil haben die Studierenden Kenntnis von den Grundlagen des Projektmanagements und des jeweiligen Forschungsgebietes. Die Studierenden können anspruchsvolle sportwissenschaftliche Fragestellungen unter Anwendung des im Bachelorstudium vermittelten Theorie- und Methodenwissens lösen. Die Studierenden kennen die typischen Phasen (Theoriephase, Untersuchungskonzeption, Untersuchungsdurchführung, Datenanalyse, Ausarbeitung) eines wissenschaftlichen Projektes und durchlaufen diese in der Teamarbeit. Durch angeleitetes wissenschaftliches Arbeiten haben die Studierenden eine erweiterte Problemlösungskompetenz. Des Weiteren stärken sie die Transferkompetenz, da sie den Theorie- und Methodenschatz der Sportwissenschaften auf komplexe Probleme anwenden Sie sind in der Lage, sich selbständig Wissen zu beschaffen und zu erschließen sowie sich im Bereich des projektorientierten Arbeitens selbständig weiterzubilden.		
13. Inhalt:	Im Rahmen dieses Moduls wird an den beteiligten Lehr- und Forschungsbereichen des Inspo ein Projektthema aus den Teilgebieten der Sport- und Bewegungswissenschaft im Team erarbeitet. Dabei stehen neben den inhaltlichen die folgenden generellen Themen im Vordergrund: • praktische arbeitsteilige Projektarbeit/Projektmanagement • Training von Teamarbeit • selbstständige Anwendung erworbenen Wissens auf die Lösung komplexer praktischer Problemstellungen • eigenständiger Wissenserwerb bei fehlenden Kenntnissen		
14. Literatur:	Eine Literaturliste wird abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 313501 Projekt: Initphase • 313502 Projekt: Erhebungsphase • 313503 Projekt: Analyse und Präsentationsphase
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 31,5 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 238,5 h
	Gesamt: 270 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	31351 Abschlußbericht (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Die Zulassung zur Modulprüfung setzt eine kontinuierliche Beteiligung am Projekt sowie eine Vorstellung der Ergebnisse/Lösungsansätze in Referatsform (20 min.) voraus. Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung: Abschlussbericht (ca. 20 Seiten).
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	ILIAS Lernplattform, Powerpoint-Präsentation, Texte und weitere Materialien
20. Angeboten von:	
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:	



500 Wahlpflichtmodule

Zugeordnete Module:	900	Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
	31360	Studium Integrale I: Essay oder Bericht
	31370	Studium Integrale II: Essay oder Bericht



900 Schlüsselqualifikationen fachübergreifend

Modul: 31360 Studium Integrale I: Essay oder Bericht

2. Modulkürzel:	100300018	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 4. Semester → Wahlpflichtmodule		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	31361 Studium Integrale I: Essay oder Bericht (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 31370 Studium Integrale II: Essay oder Bericht

2. Modulkürzel:	100300019	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 5. Semester → Wahlpflichtmodule		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	31371	Studium Integrale II: Essay oder Bericht (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

600 SQ Fachaffin

Zugeordnete Module: 16470 Schlüsselqualifikationen (fachaffin, Praktikum)

Modul: 16470 Schlüsselqualifikationen (fachaffin, Praktikum)

2. Modulkürzel:	100300020	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 4. Semester → SQ Fachaffin BA(1-Fach) Sportwissenschaft, 6. Semester → SQ Fachaffin		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende können ihr erworbenes wissenschaftliches Wissen anwenden um Probleme des Berufsalltags fundiert zu bearbeiten. Die Studierenden verschaffen sich einen ersten Überblick und eine Orientierung im angestrebten Berufsfeld; insbesondere können sie die Umsetzung von Anwendungswissen in die relevante Berufspraxis beurteilen. Studierende entwickeln und erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Präsentation, Kommunikation und Moderation durch ihre Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag. Sie sind fähig, komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und methodisches Wissen für die Problemlösung zu nutzen. Studierende sind in der Lage, Konzepte zur Lösung von Problemen der Berufspraxis selbständig anzueignen und weiterzuentwickeln.		
13. Inhalt:	Das außeruniversitäre, mindestens zehnwöchige Berufspraktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit in fachnahen Institutionen (Vereine, Verbände, kommerzielle Sportanbieter, Agenturen oder Unternehmen) abzuleisten. Es dient dazu, vor Eintritt in das Berufsleben berufspraktische und damit auf ein angestrebtes Tätigkeitsfeld hin orientierte Erfahrungen zu sammeln. Die Praktikumsstelle wird vom Studierenden selbst gewählt. Das Institut für Sportwissenschaft unterstützt die Studierenden bei der Suche eines Praktikumsplatzes. Vor Antritt des Praktikums muss das Praktikum vom Modulverantwortlichen genehmigt werden. Über das Berufspraktikum ist ein Praktikumsbericht in deutscher Sprache in einem Umfang von max. 20 Textseiten anzufertigen, der sowohl die Praktikumsinstitution als auch die Art der übernommenen Aufgaben hinreichend beschreibt und die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse bewertet. Inhaltlich spielt die Einschätzung der Verknüpfung von Theorie und Praxis eine entscheidende Rolle. Erforderlich ist ferner eine Bescheinigung der Praktikumsinstitution über Dauer und Inhalt des Berufspraktikums.		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	320 h
	Vor- und Nachbereitung:	40 h
	Gesamt:	360 h

- | | |
|---------------------------------|---|
| 17. Prüfungsnummer/n und -name: | <ul style="list-style-type: none">• 16471 Berufspraktikum (USL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 0.0• 16472 Praktikumsbericht (USL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 0.0, Das Modul ist bestanden, wenn eine Praktikumszeit von mindestens 10 Wochen geleistet wird und der Praktikumsbericht mindestens mit ausreichend bewertet wird. Der Praktikumsbericht muss spätestens vier Wochen nach Abschluss des Praktikums vorliegen. (12 LP) |
|---------------------------------|---|
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

21. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 80390 Bachelorarbeit Sportwissenschaft

2. Modulkürzel:	[pord.modulcode]	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			
21. Zuordnung zu weiteren Curricula:			